

Pfarnachrichten

Kirchengemeindeverband

Benrath-Urdenbach

Gottesdienstordnung 09. Januar bis 17. Januar 2021



Taufe des Herrn:

Jes 42, 5a.1–4.6–7 oder Jes 55, 1–11/ Apg 10, 34–38 oder 1 Joh 5, 1–9/ Mk 1, 7–11

Liebe Schwestern und Brüder!

Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet nach dem liturgischen Kalender die Weihnachtszeit. Jesus Christus steigt in seiner Taufe gleichsam in unsere menschliche Schwachheit und Sünde hinab. Der Täufer Johannes predigt am Jordan die Umkehr. Die Fluten des Jordan, in denen sich die Sünder taufen ließen, sind bildlich gesprochen mit der Schuld der ganzen Menschheit beladen, sie sind ein Symbol für die Abgründe der menschlichen Sünde, die am Ende der Grund für alle menschlichen Ängste ist. Dahinein steigt Christus, um mit uns zusammen emporzusteigen und uns den Himmel zu öffnen. Wir feiern das was an Jesus geschah, damit es auch an uns geschieht: „Der Himmel öffnete sich und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.“ Und auch für uns gilt: Wenn wir aus den Fluten unserer Angst und Schuld emporschauen zum Himmel, dann sagt Gott zu uns: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich mein Wohlgefallen.“

Das Fest der Taufe des Herrn will unseren Blick lösen von der Fixierung auf unsere Schuld, auf unsere Angst, auf das Dunkel unserer menschlichen Abgründe. Es will uns aber auch davor bewahren, all das in uns zu verdrängen und uns in eine heile Welt flüchten zu wollen. Mitten aus dem Dunkel und mitten in unserer Schuld will Gott uns erscheinen. Ja das Fest der Taufe des Herrn lässt uns mitten in unseren Schattenseiten Gott selbst erkennen. Es öffnet uns den Blick dafür, dass uns wirklich überall

Gottes Wort erreicht: „Du bist mein geliebter Sohn!“ Dieses Wort gilt nicht erst dann von uns, wenn wir uns nach jahrelangen moralischen und asketischen Anstrengungen von aller Sünde befreit haben, sondern es gilt mitten in unserer Sünde, mitten in unserer Angst und Dunkelheit. Gott ist auch dort uns nahe!



Das Fest der Taufe des Herrn erinnert uns an unsere eigene Taufe. Bei unserer Taufe hat Gott uns zugesagt: „Du bist mein geliebter Sohn!“ Und dieses Wort ist uns in die Hand geschrieben. Es ist das Urwort, das über unserem Leben steht. Wir können es selbst durch unsere Schuld nicht mehr auslöschen. Wir sind und bleiben die Geliebten Gottes.

Ihr und Euer Pastor Thomas Jablonka

Thomas Jablonka, Pfr.

Gottesdienste

Samstag, 9. Januar

9.00	B	Marienmesse
15.30	B	Beichtgelegenheit (Kaplan Rieder)
17.00	U	Sonntagvorabendmesse - für die Lebenden u. Verstorbenen der Gemeinde
18.15	U	Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 10. Januar Taufe des Herrn

8.30	B	Hl. Messe
9.30	U	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
11.00	B	Hl. Messe
11.00	U	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle

Montag, 11. Januar

18.00	B	Hl. Messe
-------	---	-----------

Dienstag, 12. Januar

8.40	B	FÄLLT AUS !!! Schulgottesdienst KGS St. Cäcilia FÄLLT AUS !!!
9.00	B	Frauenmesse
17.30	B	Gebet für Priester und um geistliche Berufe
18.00	B	Hl. Messe

Mittwoch, 13. Januar Hl. Hilarius

9.00	U	Frauenmesse
18.00	B	Hl. Messe

Donnerstag, 14. Januar

8.40	B	FÄLLT AUS !!! Schulgottesdienst KGS Einsiedelstraße FÄLLT AUS !!!
18.00	B	Hl. Messe

Freitag, 15. Januar Hl. Arnold Janssen

18.00	B	Hl. Messe
-------	---	-----------

Samstag, 16. Januar

9.00	B	Marienmesse
14.30	B	Tauffeier
15.30	B	Beichtgelegenheit (Pfarrer Steinfort)
17.00	U	Sonntagvorabendmesse
18.15	U	Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 17. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis Hl. Antonius, Mönchsvater

8.30	B	Hl. Messe
9.30	U	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
10.00	U	FÄLLT AUS! Familienmesse FÄLLT AUS!
11.00	B	Hl. Messe
11.00	U	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle



Kollekten

Die Kollekte am 28./29. November ist für die Pfarrgemeinden bestimmt.

Spendenkonto für die Pfarrcaritas

Kath. Kirchengemeindeverband Benrath-Urdenbach
IBAN: DE60 3005 0110 1005 6260 70, BIC: DUSSEDDXXX
Verwendungszweck: Caritas Spende

Für Ihre Spende ein herzliches Vergelt's Gott!

**GEMEINSAM
NACH VORNE
GEHEN**



Pastoraler Zukunftsweg

Entlastung zugunsten der Seelsorge

Was ist der „Pastorale Zukunftsweg“? Unter dieser Überschrift steht eine Rundumerneuerung unseres Erzbistums Köln. Geistlich und inhaltlich, strukturell und territorial; alle Bereiche des kirchlichen Lebens sind im Blick und auch auf dem Prüfstand. Was heißt das konkret? Informationen dazu unter www.zukunftsweg.koeln.

50 bis 60 Pfarreien ermöglichen eine **Entlastung zugunsten der Seelsorge**. Dieser Gedanke, ist nicht leicht nachzuvollziehen. Wie soll das gehen? Die neue Struktur folgt bestehenden Realitäten. Die Zahl der Katholiken wird weniger und damit auch die Zahl der Gottesdienstbesucher und der Engagierten. Die Verwaltungsstruktur wird einfacher. So können sich die örtlichen Kräfte mehr der Gestaltung des gemeindlichen Lebens widmen. Bei einer Zusammenlegung werden Kräfte gebündelt. Das hilft, nahe bei den Menschen zu sein und diese für den Glauben zu begeistern.

Ein großer Schritt wird die Verschlinkung der Verwaltung, wodurch sich auch die Arbeitsbelastung zugunsten der Seelsorge reduziert. Geplant ist, die Rechtsträgerstruktur einiger Einrichtungen zu verändern. Indem dann das Generalvikariat und andere Träger Aufgaben für die Pfarrei übernehmen, wird Entlastung und Professionalität gesichert.

Über 2030 hinaus wird es ungefähr 50 bis 60 Priester geben, die die Aufgaben eines Pfarrers für diese großen Pfarreien übernehmen können. Diese werden speziell auch für diese Aufgabe ausgebildet und begleitet. Dabei sind sie aber nicht allein. Sie werden gestützt durch ein multiprofessionelles und interdisziplinäres Pastoralteam und auf der Basis geteilter Verantwortung mit Engagierten Christinnen und Christen in den Gemeinden.

Nachrichten



Die Weihnachtskrippen auf Wanderschaft

An Weihnachten gibt es viele Traditionen. Wie wird der Weihnachtsbaum geschmückt? Was gibt es zu essen? Wo steht die Weihnachtskrippe? Und was für zu Hause gilt, trifft auch auf unsere Kirchen zu. Weihnachtskrippen haben ihren Platz. Corona hat in diesem Jahr unsere Krippen wandern lassen. In der Urdenbacher Herz-Jesu Kirche steht sie im Eingang, so dass sie auch bei geschlossenen Kirchenraum immer angeschaut werden kann. Die Krippenbauer um Diakon Thomas Speckamp

haben die Situation räumlich und gestalterisch gut genutzt. In St. Cäcilia galt es die vielen Besucher*innen der Kirche auch außerhalb der Gottesdienste, ein wenig auf Abstand zu bringen. Hier entstand die Idee, die Krippe freistehend in den Altarraum zwischen die Kommunionbank zu platzieren. Das ist dem Team um Josef Marx hervorragend gelungen. Es konnte zwar nicht die ganze Krippe mit allen Details aufgestellt werden, aber vielleicht hat die Reduzierung auf das Wesentliche einen positiven Effekt. Die wunderschönen Krippenfiguren kommen besonders gut zur Geltung.

Bemerkenswert ist, dass der Altarraum von St. Cäcilia auf einer Achse nun die Menschwerdung Gottes in der Krippe, die Vergegenwärtigung von Tod und Auferstehung Jesu auf dem Altar und die bleibende Gegenwart des Herrn Jesus Christus in seiner Kirche in der Heiligen Eucharistie im Tabernakel verdeutlicht. Ein Zufall? Vielleicht. Aber auf jeden Fall eine Einladung zu Gebet und Betrachtung.

Sternsingeraktion im Fernsehen!



Die Aktion "Segensgottesdienst der Sternsinger" in St. Cäcilia Benrath wurde zusammen mit einer Aktion der Pfarrei Heilige Familie im

Düsseldorfer Norden am 4.1.2021 in einem Fernsehbeitrag der "WDR-Lokalzeit" vorgestellt. Das Video ist nur noch bis zum 11.1.2020 in der Mediathek abrufbar.

Link:<https://www1.wdr.de/fernsehen/lokalzeit/duesseldorf/videos/video-lokalzeit-aus-duesseldorf--922.html> . Viel Spaß dabei!

Segen der Sternsinger in Urdenbach

Die Sternsinger (für Herz-Jesu) melden sich zurück: da dieses Jahr alle Regeln anders sind, kommen wir wie angekündigt in die Frauenmesse am 6.1.2021 um 9.00 Uhr.

Leider haben die Könige (bzw. ihre Helfer) vor dem 6.1. ihre Wege nicht gut geplant - wir bitten um Entschuldigung!

Daher die freudige Nachricht, dass die Drei Könige am Samstag, den 9.1.2021 in die Vorabendmessen um 17h und 18.15h vorbeischauen werden. Eure KJU

Spenden für die Sternsinger und Segen

Wenn Sie an einem der Gottesdiensttermine nicht teilnehmen konnten oder können, dennoch eine Spende

für die Sternsinger überweisen wollen, so können Sie das gerne auch unter:

Pax-Bank eG

IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX



Wir lassen Ihnen auch gerne einen Aufkleber mit dem Segen *20*C*M*B*21 (Christus mansionem benedicat) zukommen. Lassen Sie es uns wissen: Entweder einen Zettel in den Briefkasten des Pastoralbüros werfen oder per E-Mail unter pastoralbuero@kkbu.de. Vergelt's Gott!

Tolle Aktion an Heilig Abend!

Wegen der Corona-Pandemie war unser Seelsorgebereich sehr kreativ und hat mit Ihnen und Euch die schöne Idee der Sternenwanderung umgesetzt. Sie ist bei allen, die mitgemacht haben, sehr gut angekommen.

„Herzlichen Dank für die wunderschöne Aktion "Weg zur Krippe". Bei uns war fast durchgehend etwas los. Es ist wirklich gut angekommen. Auch ältere Menschen waren da. Es hat viel Freude gemacht. Im nächsten Jahr sollten Sie es ganz bewusst für alle Altersstufen ansagen. Es war schön.“ (Sr. M. Hildegard und Sr. M. Helga, stellvertretend für viele Reaktionen)

Entschuldigung!

Die Messe am Neujahrstag um 8.30 Uhr fiel am wie auch in den Jahren zuvor aus. Leider hatten wir das aber nicht über unsere Online-Kanäle veröffentlicht. Für die gedruckten Pfarrnachrichten war der Fehler rechtzeitig bemerkt worden.

Wir bitten alle um Entschuldigung, die vergeblich vor St. Cäcilia auf den Messbeginn gewartet haben.

Corona Lockdown

Die Schulmessen fallen wegen des Corona-Lockdowns bis zum 31. Januar generell aus.

Telefonsprechstunde

Pfarrer Jablonka bietet Ihnen eine Telefonsprechstunde an.

Immer donnerstags können Sie ihn zwischen 16.30 und 17.30 Uhr unter der Rufnummer des Pastoralbüros erreichen. 0211 71 93 93

Verstorbene



Aus unserem Seelsorgebereich verstarb:

+ **Herr Bruno Steffen**

+ **Frau Berta Freibeuter**

Wir bitten um ein Gebet für unsere Verstorbenen. Sie mögen ruhen in Frieden.

In dringenden seelsorgerischen Notfällen:

Benrather Krankenhaus: Tel. 0211 / 2800-02

Krankenwoche:

Pfarrer Kirsch: Tel.: 0211/ 20 51 394,

Mobil: 0172 / 2 65 34 82

Kinder-Spalte

Liebe Kinder,

Liebe Kinder, ich weiß nicht wie es Euch geht, aber ich mag die Zeit zwischen Weihnachten und dem Beginn des Neuen Jahres sehr. Die Kinder haben keine Schule und die Erwachsenen habe vielleicht auch ein paar Tage frei. Eine gute Zeit in jedem Fall noch einmal auf das alte Jahr zu schauen und zu überlegen, was im Neuen Jahr vielleicht besser werden soll. Habt Ihr Lust auf ein Spiel? Jeder in Eurer Familie bekommt einen aus Papier ausgeschnittenen Stern. Darauf schreibt Ihr Fragen wie: Worüber habe ich mich 2020 am meisten gefreut oder auch, was war besonders doof? Wofür war ich dankbar? Was finde ich an Mama, Papa, meinen Geschwistern besonders gut? Eurer Fantasie bei den Fragen sind keine Grenzen gesetzt. Was für eine schöne Gelegenheit bei einer Tasse Tee oder Kakao und ein paar Weihnachtsplätzchen, miteinander zu erzählen. Und wer weiß, vielleicht habt Ihr ja auch schon ein paar gute Ideen für das Jahr 2021! Was meint Ihr? Ich wünsche Euch und Euren Familien ein gutes Neues Jahr, das viele Sternstündchen für Euch bereithält.

Liebe Grüße von Eurer

Cilli (Kirchenmaus von Herz Jesu und St. Cäcilia)

Impressum und Kontakt:

Herausgeber:

KGV Benrath-Urdenbach,
Hauptstraße 12, 40597 Düsseldorf

Redaktion:

Pfarrer Thomas Jablonka (verantwortlich),
die Mitarbeitenden des Pastoralbüros,

Tel. 0211/71 93 93, Mail: pastoralbuero@kkbu.de

Redaktionsschluss für Textbeiträge u. Intentionen der kommenden Ausgabe: immer dienstags 12:00 Uhr.